

**Rüben und Kartoffeln: Wenn die Zikade einfliegt, muss der Belag sitzen**

**Praxiswissen**

Nicht der Fraß, sondern ihre Rolle als Krankheitskürer für Stolbur- und SBR-Erreger macht die Schilf-Glasflügelzikade gefährlich.

Phytoplasmen – winzige Krankheitserreger im Pflanzensaft – können die Pflanzen beim ersten Saugkontakt innerhalb von Minuten infizieren. Kranke Pflanzen lassen sich nicht gesund spritzen. Deshalb muss der Schutz stehen, bevor die Zikade landet. Wer also wartet, läuft dem Ertrag hinterher. Das Modell unten macht aus der Zikaden-Bestandsaufnahme einen Blick nach vorn: Es zeigt, wie sich der Zikadenfang – zum Beispiel am Standort Erding – mit der Wetterprognose in den nächsten Tagen entwickeln könnte. Ganz ehrlich: Die Prognose ist kein Beruhigungstee.

Der Wirkungserfolg einer Insektizidspritzung steht und fällt mit dem Timing: Wenn die Zikaden vormit-

tags aktiv werden (ab 12-15 °C), muss der Wirkstoff bereits als gleichmäßiger Belag auf der Pflanze sitzen.

**LIMOWET<sub>CITRUSÖL</sub>, bringt den Wirkstoff auf die Fläche**

Als hochwertiges Netzmittel senkt es die Oberflächenspannung und legt den Spritzbelag gleichmäßig wie einen feinen Film über das Blatt. Die enthaltenen Citrus-Terpene bringen zusätzlich Duft ins Spiel: Sie können Schadinsekten kurzfristig in ihrer Orientierung stören und die Pflanze weniger „einladend“ wirken lassen. Der Effekt hängt von Witterung, Aufwandmenge und dem Schädling ab.

**Praktische Anwendung**

1. Die aktuelle Behandlungsstrategie mit Produkten, Auflagen und Timing finden Sie hier: [https://bayernruebe.de/wp-content/uploads/2026/05/behandlungsstrategie\\_nfz\\_2026\\_by.pdf](https://bayernruebe.de/wp-content/uploads/2026/05/behandlungsstrategie_nfz_2026_by.pdf)
2. Aufwandmenge **LIMOWET<sub>CITRUSÖL</sub> 240 ml /ha**

**Bestandsprognose – Modellschätzung**

Das Modell (auf Basis Wetterprognose Erding) ist ein frühes Warnsignal und Planungshilfe – kein Ersatz für ISIP-Monitoring und amtlichen Aufruf, aber ein nützlicher Rahmen, um die eigenen Leitmafel-Daten einzuordnen und den richtigen Zeitpunkt für Vorbereitungen nicht zu verpassen.

- **Tmax:** Tageshöchsttemperatur (°C)
- **Tmin:** Tagestiefsttemperatur (°C)
- **Flug%:** Flugaktivitätsindex (0–100 %) – temperaturabhängige Flugbereitschaft der Adulten, Optimum bei 22 °C
- **Zik./T.:** Modellerte Zikaden pro Leitmafel (kumulativer Tagesbesatz)
- **Ind./ha:** Geschätzte Individuendichte pro Hektar – Modellwert, kein amtlicher Richtwert (Faktor × 80 = Basis Einzugsbereich Leitmafel ca. 120 m<sup>2</sup>, nicht validiert)

Datum	Tmax	Tmin	Flug%	Zik./T.	Ind./ha
01. Juni	21°C	13°C	70.7%	3	<b>240</b>
02. Juni	24°C	13°C	84.4%	4	<b>333</b>
03. Juni	18°C	12°C	50.6%	5	<b>401</b>
04. Juni	23°C	11°C	70.7%	6	<b>529</b>
05. Juni	17°C	11°C	41.1%	7	<b>609</b>
06. Juni	18°C	12°C	50.6%	9	<b>748</b>
07. Juni	17°C	13°C	50.6%	10	<b>913</b>
08. Juni	21°C	13°C	70.7%	13	<b>1.224</b>
09. Juni	20°C	13°C	65.7%	17	<b>1.567</b>
10. Juni	21°C	13°C	70.7%	22	<b>2.064</b>
11. Juni	18°C	12°C	50.6%	26	<b>2.427</b>

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



**Ihr Ansprechpartner**

**Martin Sudau**

Geschäftsleitung

Telefon: +49 (0) 8122 8809880

info@sudau-agro.de



**SUDAU AGRO GmbH**

Wilhelm-von-Diez-Straße 18

D-85435 Erding

info@sudau-agro.de

Mehr unter:

Telefon: 08122 - 880 9 880

oder www.sudau-agro.de

